

Protokoll der BUND, Kreisgruppe Bad Dürkheim, Mitgliederversammlung
in Großkarlbach, Hauptstr. 17 (Hotel & Restaurant Winzergarten), am 11.03.2016, 19:30–22:20 Uhr

Anwesend: 1. Sprecher, 27 Mitglieder und 1 Mitarbeiterin der Rheinpfalz

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Der 1. Sprecher begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass die Mitglieder form- und fristgerecht eingeladen wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben sei.
Die Teilnehmerliste ist beim 1. Sprecher der Kreisgruppe einsehbar.
2. Genehmigung der Tagesordnung
Es gab keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge, so dass die Tagesordnung, in der den Mitgliedern zugesandten Form beschlossen wurde.
3. Kurzberichte der Vorstandsmitglieder (siehe auch pdf-Datei)



Präsentation MV
2016.pdf

- 3.1 Bericht des Vorstandssprechers (M. Rauch)
 - Besonderer Dank ging an die Kindergruppenleiterinnen und an W. Wolf für sein langjähriges Engagement in der Kinder-Umweltbildung.
 - Kritik äußerte der Sprecher an einem Rheinpfalz-Kommentar zur Deponie Bruchhübel. Er betonte, dass nach Meinung der Kreisgruppe die Deponie ausgekoffert und der Inhalt ordnungsgemäß verbrannt werden müsste. Dagegen wurde ein Rheinpfalz-Artikel zu den im Kreisgebiet lebenden Vögeln positiv hervorgehoben.
 - Der Sprecher appellierte an die BUND-Mitglieder, Probleme miteinander zu bewältigen und nicht gegeneinander zu arbeiten.
- 3.2 Mitgliederstand / Homepage (F. Röhl)
 - Die Gruppe der 20-40jährigen Mitglieder ist schwach, die 41-80jährigen sind stärker vertreten. Gesamtmitglieder: 648 einschließlich Familienmitglieder.
- 3.3 Schwerpunkte bei den Stellungnahmen (H. Schlapkohl)
 - Bauleitplanungen: es gab 18 Anhörungen; Stellungnahmen zu 6 neu geplanten Baugebiete (u.a. die Waltershöhe bei Friedelsheim) und zu einer Seilrutsche bei Iggelbach im Wald.
Position der Kreisgruppe: grundsätzlich sollte kein zur Nahrungsproduktion genutztes Ackerland mehr bebaut werden.
 - Windkraft: Die Position der Kreisgruppe ist, dass der Pfälzer Wald frei bleiben soll.
 - Rehbachrenaturierung bei Hassloch: mittlerweile ist eine Klage gegen die Verlegung des Bachlaufs anhängig.
 - BASF-Deponie Bruchhübel: da es keine Umweltverträglichkeitsprüfung gibt, hat der BUND keine Klagemöglichkeit.
- 3.4 Grundstückspflege (M. Vogel)
 - Gesamtfläche der Kreisgruppe bei Weisenheim: 25 ha.

- Bei 12 Arbeitseinsätzen wurden ca. 185 Stunden ehrenamtlich geleistet.

3.5 Kindergruppen (U. Büse)

- Es wurde u.a. auf die Gründung einer BUNDjugend und auf die Teilnahme der Gesamtschule Dirmstein an der Apfelernte 2015 hingewiesen.

3.6 Jahresprogramm 2015 und 2016 (A. Safer)

- 2015 wurden 8 Veranstaltungen durchgeführt, teilweise in Kooperation mit anderen Verbänden.
- Zukünftig soll es bei den Veranstaltungen noch mehr Zusammenarbeit mit anderen Verbänden geben.

3.7 Grundstückserwerb / Apfelsaftherstellung (H. Schwentker)

- Ernte 2015: 5700 l Apfelsaft, wobei 70% bereits verkauft sind.
Mangels Erntehelfern und limitierter Presskapazität konnte gar nicht alle Äpfel geerntet werden
- Fördermittel: 8700 €/Jahr (EU) sowie Ersatz der Kosten für Baumschnitt und Spritzmittel-Behandlungen (SGD).

3.8 Finanzen (C. Kielbassa)

- Die größte Einzelausgabe im vergangenen Jahr war der Kauf eines BUND-eigenen Pkw-Anhängers für die Arbeits- und Ernteeinsätze.
- Aufgrund der Änderung der EU-Agrarsubventionen und der damit verbundenen Verschiebung der Einzahlung der Subventionen auf unser Konto erst im Jahr 2016 ergibt sich ein negatives Jahresergebnis, das aber durch entsprechende Subventionsforderungen gedeckt ist.
- Das Guthaben beträgt derzeit rund 8035 €.

4. Bericht der Kassenprüfer

Die Prüfung erfolgte durch W. Petry und A. Veltens am 29. Februar 2015.

Sie lobten die gute Buchführung. Es gab keinerlei Beanstandungen.

5. Entlastung des Vorstands und des Kassenverwalters

Der Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft und des Kassenverwalters wurde mit 27 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung eines Betroffenen angenommen.

6. Neuwahl des Vorstands der Kreisgruppe

6.1. Bestimmung eines Wahlleiters

Zum Wahlleiter wurde H. Schwentker bestimmt.

6.2. Wahl des/der 1. Sprechers/in des Vorstandes

Der bisherige 1. Sprecher (M. Rauch) wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Es gab keinen Gegenkandidaten. In geheimer Wahl wurde M. Rauch wieder zum

1. Sprecher gewählt. Er nahm die Wahl dankend an.

Anwesende Mitglieder	28
Abgegebene Stimmzettel	28
Ungültige Stimmzettel	1
Gültige Stimmzettel	27
Bemerkungen	Wahlleiter: H. Schwentker

- 6.3. Wahl des/der Stellvertreter/in des/der 1. Sprechers/in der Kreisgruppe
 Der bisherige Stellvertreter des 1. Sprechers (H. Schlapkohl) wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen. Es gab keinen Gegenkandidaten. In geheimer Wahl wurde H. Schlapkohl zum Stellvertreter des 1. Sprechers gewählt. Er nahm die Wahl an.

Anwesende Mitglieder	28
Abgegebene Stimmzettel	28
Ungültige Stimmzettel	0
Gültige Stimmzettel	28
Bemerkungen	Wahlleiter: H. Schwentker

- 6.4. Wahl des/der Kassenverwalters/in
 Der bisherige Kassenverwalter (C. Kielbassa) wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen. Es gab keinen Gegenkandidaten. In geheimer Wahl wurde C. Kielbassa zum Kassenverwalter gewählt. Er nahm die Wahl an.

Anwesende Mitglieder	28
Abgegebene Stimmzettel	27
Ungültige Stimmzettel	0
Gültige Stimmzettel	27
Bemerkungen	Wahlleiter: H. Schwentker

7. Wahl der Delegierten für Delegiertenversammlung des BUND Rheinland-Pfalz (23.04.2016)

- 7.1. Bestimmung eines Wahlleiters

Zum Wahlleiter wurde H. Schwentker bestimmt.

- 7.2. Kandidatenvorschläge und Bestimmung des Wahlverfahrens (§13 Abs. 2 Satzung)

Der 1. Sprecher ist kraft seines Amtes delegiert. Er schlug als Kandidaten für die Wahl der 5 Hauptdelegierten U. Büse, D. Kurzmeier, H. Schlapkohl, R. Vettermann und R. Otterstätter sowie als Ersatzdelegierte S. Fliescher, A. Schlapkohl und H. Schwentker vor. Von den anwesenden Mitgliedern stellten sich noch H. Schumann und A. Safer als Ersatzdelegierte zur Wahl.

- 7.3. Abstimmung und Bekanntgabe des/der Ergebnisse/s

In zwei geheimen Wahlgängen wurde wie folgt gewählt:

Anwesende Mitglieder	28
Abgegebene Stimmzettel	28
Ungültige Stimmzettel	1
Gültige Stimmzettel	27
Bemerkungen	Wahlleiter: H. Schwentker

(Bei gleicher Stimmenanzahl entschied das Los.)

Name, Vorname (in alphabetischer Reihenfolge)	Funktion	Ja	Nein	Gesamt	Rang- folge*
Hauptdelegierte (max. 5)					
Büse, Ursula	Kindergruppen	26			3
Kurzmeier, Dieter	AK Wald	26			4
Dr. Schlapkohl, Heinz	bisher Stellv. Sprecher	26			2
Vettermann, Rüdiger	OG Grünstadt	27			1
Otterstätter, Rudi	OG Hassloch	25			5
Ersatzdelegierte (max. 5)					
Fliescher, Susanne	Mitglied	25			4
Schlapkohl, Angelika	Mitglied	25			3
Dr. Schwentker, Harald	Grundstücke	26			1
Schumann, Helmut		26			2
Salzer, Anton	Jahresprogramm	25			5

8. Berichte aus den Ortsgruppen

8.1 Ortsgruppe Grünstadt: (R. Vettermann)

- Es wurde über die durchgeführten Pflegemaßnahmen berichtet.
- Ausführlich wurde über 4 geplante Windkraftanlagen im Vogelschutzgebiet „Haardtrand“ (teilweise auch FFH-Gebiet; ca. 14 verschiedene Fledermausarten) nahe Tiefenthal berichtet, die MVV betreiben möchte. In dem Gebiet stehen bereits 2 Windkraftanlagen. H. Schlapkohl und M. Vogel ergänzten, dass zusammen mit dem NABU per Rechtsanwalt eine ausführliche Stellungnahme gegen die intensiven Planungsvorbereitungen eingereicht wurde. Zusammen mit Pollichia, GNOR und NABU wird ein Faltblatt entwickelt, um die Bevölkerung auf das Projekt aufmerksam zu machen.

8.2 Ortsgruppe Hassloch (R. Otterstätter und Th. Deigentach)

- Betreut werden: 40 ha Streuobstwiesen; 110 ha Grünland; 21 Biotop; Ziele: Artenpflege; Verbesserung der Flächen hinsichtlich Artenvielfalt.
- Problem: der Gemüsebau schreitet immer weiter voran.
- Graben und Bäche wurden im Winter bis zur Sohle geräumt, wobei die Populationen der Wasserlebewesen empfindlich beeinträchtigt wurden. Mit dem Ziel, diese Beeinträchtigungen zukünftig zu vermeiden oder zumindest zu minimieren, fand am 10.03.2016 ein großer Runder Tisch bei der SGD zur Graben- und Bachreinigung statt. Neben der Ortsgruppe Hassloch und der SGD nahmen der Gewässerzweckverband und die Gemeinde Hassloch daran teil. Es wurde ein Pilotprojekt gestartet, in dessen Rahmen die beauftragten Firmen besonders geschult werden sollten. Die Anwesenden begrüßten dieses Pilotprojekt, das auch für Eckbach und Speyerbach Anwendung finden könnte.
- Für den 12.03.2016 ist ein Termin mit der KABS geplant, bei dem Biotop der Ortsgruppe markiert werden sollen, damit sie nicht mehr mit BTI behandelt werden.

9. Verschiedenes

Zu diesem Punkt lagen keine Anträge vor.

10. Schlußwort

Der 1. Sprecher schloss die Versammlung mit einem Dank an die Mitglieder für Ihre Teilnahme.

Nächstes Kreisgruppentreffen: am Donnerstag, 14.04.2016 (19:30 Uhr) in Grünstadt, Uhlandstrasse 32 (Kegelcenter).

gezeichnet

M. Venend